



St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



Pressemitteilung

April 2011

War der März noch ruhig,

so war im April schon mehr los. Da war zunächst die jährliche Nachtwallfahrt der Bruderschaften am 9. April. Königshaus, Fahngengruppe und Präsident waren dabei. Die „Presse“ auch. Bei prächtigem Wetter ging es wieder von Speick nach Hehn. In der Zeitung stand was von 600 Teilnehmern.



Wir waren bei der Gruppe, die in Speick startete. Andere Gruppen gingen in Neuwerk oder Rheindahlen los.

Hier einige Bilder aus Speick vor dem Abmarsch. Lauschen König Paul und Präsident Klaus hier noch andächtig dem, was da vorgetragen wird, so ist die Stimmung auf dem nächsten Bild schon irgendwie locker geworden. Ich habe nicht genau mitbekommen, worüber hier gelacht wird. König Paul wendet sich ab, er kann es wohl nicht mehr hören. Michael Lamerz, auf dem ersten Bild noch drauf, scheint vor Lachen rausgefallen zu sein.





Die Kirche in Hehn ist sehr klein, dies ist auf dem Bild links zu sehen. Kann man erkennen, oder? Passen da 600 Bruderschaftler rein? Passen nicht, dies wissen wir aus Erfahrung. Es gibt „Erweiterungsbauten“ dieser Kirche, die ganz in der Nähe sind. Wir suchten eine dieser Örtlichkeiten auf und es kam zu einem regen Informationsaustausch. So haben wir gehört, dass König Paul auf einmal zwei Residenzen auf dem Hof stehen hatte. Dies ist aber kein Problem für das Königshaus, sie bauen aus beiden das Beste zusammen auf. Eine weitere wichtige Angelegenheit ist auch schon erledigt. Ja, die Kleiderfrage... Da die Damen viel unterwegs waren, hatte

der eine oder andere Minister zwischendurch kein Auto. Dies führte schon zu „Versorgungsengpässen“ im Bereich Keller! Auch das Grünzeug ist vorhanden. Es, das Grünzeug, weiß aber noch nichts von seinem Glück, es wiegt sich noch an verschiedenen Bäumen. Kurz vor dem Schützenfest ist es dann dran.

So gegen 23.00 Uhr fuhren wir nach Lürrip zurück und besuchten noch das Frühlingsfest des Jägerzuges 73. Die Reihen hatten sich zwar schon etwas gelichtet, die Aufnahme war aber recht herzlich. Leider hatten wir die Verlosung verpasst. Sie muss gut gewesen sein, da wurden riesige Gewinne durch das Lokal getragen.

Am Sonntag darauf, dem 10. April, war dann die Jahreshauptversammlung unserer Bruderschaft. Es ging los um 12:07 Uhr, Ende war um 12:47 Uhr. Ja, kurz und knackig. Der Teilnehmerkreis war kleiner als sonst, dies lag an dem Heimspiel unserer Borussia. Einige weilten im Stadion, um die Borussia zu unterstützen. Was gab es besonderes? Unser Präses fehlte, er weilte noch in Kur. Dadurch keine Ansprache von ihm. Im Tätigkeitsbericht des Vorstands wusste Präsident Klaus Könes zu berichten, dass alle Verträge unter Dach und Fach sind, dass die Karten für den Freitagabend fertig sind und vorliegen, dass wieder eine Verlosung unter Obhut des Marinekorps durchgeführt wird und bat um positive Unterstützung des neuen Kirmesablaufs.

Wie die ganze Versammlung, so waren auch die anstehenden Wahlen kein großer Akt. Ruck zuck wurden General-Adjutant Michael Tschöpe, Hauptmann Walter Tschöpe, Hauptmann-Adjutant Dietmar Fondermann sowie aus der Fahnggruppe Michael Lamerz, Oliver Merkens und Hans-Jürgen Uerlings gewählt.

Ostersonntag lud wieder die Schießabteilung zum traditionellen Eiertipp ein. Das herrliche Wetter hielt wohl einige von dem Besuch ab. Dies tat aber der Stimmung keinen Abbruch. Schnell wurden die Lose herausgeholt und schon nach wenigen Nieten konnten die ersten Gewinne abgeholt werden. Beim Königshaus hatten die Minister mehr Glück als ihr König, bei ihm wollten die Nieten nicht aufhören. Trotzdem hatte er wie auch die anderen Teilnehmer ihren Spaß.

Unsere Bruderschaft hat übrigens ein neues Mitglied. Es ist noch kein Jahr alt. Um genau zu sein, es wurde erst am 26.4. um 1 Uhr Nachts geboren und um 22:30 Uhr am selben Tag angemeldet. Die glücklichen Eltern Markus und Verena Fondermann haben nun einen Sohn, Nicklas Luis, 3015 Gramm, Größe 48 Zentimeter. Herzlichen Glückwunsch an die Eltern nochmals. Der Jägerzug Rohrmühle hat dadurch auch ein neues, ziemlich junges Mitglied. Und, ihr Schülerprinzenanwärter da draußen, da sitzt euch jetzt ein neuer Konkurrent im Nacken! Gebt ihm noch ein paar Jahre!

Kurzer Ausblick in den Mai. Da haben wir den Vogelschuss für die Zugkönige an dem Wochenende 13. bis 15. Mai. An dem darauf folgenden Wochenende, dem 21. Mai, ist dann das Bezirksprinzenschießen in Ohler mit der Teilnahme unseres Prinzen und Schülerprinzen.

Peter Ewert
Pressewart